



Protokoll der sechsten Sitzung

24.2.2020, 17:03-18:44

Turm der Jacobikirche

Anwesend: Julian Döhler, Johann Kowalzyck, Frithjof Mesing,, Pirmin ten Venne, Léon Thyrian, Kirill Troshko, Niklas Wagner, Maria Löpke

Entschuldigt: Ferdous Arzenjani, Wiebke Krüger, Clara Michel Plácido, Kai Wielert, Ron Sibilski

Gäste: Cassandra Engel, Tino Höfert, Irina Siebenberg (Protokoll), Anne Schwalme, Franziska Pritzke

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.01.2020
4. Rons Austritt
5. Termine
 - I. Convention und Schools-out-Party (18.06.2020)
 - II. Jugenddialog Anklam (27.02.2020)
 - III. Generationenbündnis (09.03.2020)
 - IV. Auswertung Forum OB-Sprechstunde (06.02.2020)
 - V. Forum Mitwirken (21.03.2020)
 - VI. Anfrage Jugendbegegnung Bourgoin- Jailleu (Sommer 2020)
 - VII. Internationales Jugendbildungsforum Vyborg (August/ September 2020)
6. Fraktionen
 - I. FDP
 - II. SPD
 - III. Grüne
7. Sonstiges
 - I. Nachfrage Niklas an Tino
 - II. CARABA (Clara)
 - III. Online Kalender
 - IV. Neue Einrichtung VoKü
 - V. Antrag Demokratie leben!
 - VI. Nächster Termin: 23.03.2020
8. Ende der Sitzung

1. Sitzungseröffnung

Julian eröffnet die Sitzung um 17:03 Uhr. Es sind 8 Mitglieder anwesend.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Julian fragt nach, ob es bezüglich der Tagesordnung Änderungs- oder Ergänzungsbedarf gibt. Es gibt mehrere Ergänzungen/Änderungen:



Rons Rücktritt (Punkt 4), Nachfrage von Niklas an Tino (Sonstiges Punkt 1), Auswertung des 2. Forums (Punkt IV)

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.01.2020

Julian fragt nach, ob es Fragen oder Einwände zum letzten Protokoll gibt. Dies ist nicht der Fall.

Anne Schwalme und Franziska Pritzke von Verquer kommen um 17:05 Uhr zur Sitzung

4. Austritt Ron

Alle anwesenden Mitglieder haben die E-Mail gelesen, in der Ron über seinen Austritt aus dem KiJuBei informiert. Tino erläutert, dass Ron ihn am Tag zuvor anscrieb mit dem Anliegen, dass er aus persönlichen Gründen austreten möchte. Tino bat ihn darauf hin, dies der Gruppe persönlich mitzuteilen oder falls dies nicht möglich sei, schriftlich zu informieren.

Es wird darüber diskutiert, ob an Rons Stelle konkret die Person aus der Kandidatenliste mit den meisten Stimmen nachrücken soll. In einer Abstimmung ergibt sich zunächst:

Ergebnis: 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, keine Enthaltungen

Tino schlägt vor, sich Gedanken über ein generelles Verfahren, im Fall des Austritts eines KiJuBei-Mitgliedes, zu machen. In der Satzung ist diesbezüglich nichts festgehalten, sollte aber dementsprechend ergänzt werden.

Sollen neue Kandidaten aufrücken oder soll niemand aufrücken, so lange der KiJuBei arbeitsfähig (mind. 9 Mitglieder) bleibt? Dies wird diskutiert und es wird darüber abgestimmt, ob generell ein neuer Kandidat bei Austritt eines Mitgliedes kontaktiert werden soll, so lange der KiJuBei noch arbeitsfähig ist. Das Ergebnis soll auch auf den konkreten Fall von Rons Austritt zutreffen.

Ergebnis: 3 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Somit wird es durch den KiJuBei beschlossen, dass kein Kandidat der Liste bei Austritt eines KiJuBei-Mitglieds nachrückt. Statt Ron rückt somit kein neues Mitglied nach.

Es wird darüber abgestimmt, ob im Fall eines Austritts eines KiJuBei-Mitglieds mit Folge einer Arbeitsunfähigkeit des KiJuBei (unter neun Personen), die Person aus der Kandidatenliste mit den meisten Stimmen nachrücken soll.

Ergebnis: 8 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen

Somit wird einstimmig beschlossen, dass bei einer drohenden Arbeitsunfähigkeit durch geringe Mitgliederzahl ein Nachfolger aus der Kandidatenliste dem KiJuBei beitrifft.

Julian meldet sich bei Ron und gibt ihm eine Rückmeldung bezüglich des Gespräches in der Sitzung zu seinem Austritt. Seine KiJuBei-Jacke kann Ron bekommen. Cassandra bietet an, dass sich Ron bei ihr melden kann, wenn er ein Zertifikat über seine Mitgliedschaft beim KiJuBei erhalten möchte.

5. Termine

I Convention

Anne Schwalme und Franziska Pritzke stellen sich als Mitglieder von Verquer (<https://bildung-verquer.de/home/>) vor.



Sie stellen die Convention vor, die am 18. Juni 2020 als eintägiges Festival zu Themen der globalen Gerechtigkeit stattfinden soll und von Verquer, dem Stadtjugendring und #einmischen organisiert wird (<https://bildung-verquer.de/convention/>).

Die Convention des letzten Jahres wird kurz vorgestellt: Es waren 150 Schüler_innen aus Greifswald und weiteren Orten in MV anwesend, es gab Vorträge zu den Themen Postwachstum, Klima, Migration, Menschenrechte und Flucht. Nachmittags fanden verschiedene Workshops statt und Bands spielten (<https://bildung-verquer.de/heisser-tag-cooles-programm-das-war-die-convention/#!prettyPhoto>).

Es besteht eine Anfrage an den KiJuBei bezüglich des Interesses zu Themen für Workshops und Vorträgen dieses Jahr und der Organisation der School's-out-Party, welche am gleichen Nachmittag/Abend stattfinden soll.

Mit Klebepunkten wird das Interesse für Themen der Workshops und Vorträge abgefragt und es werden weitere Themenvorschläge gesammelt. Weitere Themenvorschläge sind: Bereich Sport (Nachhaltiges Reisen zum Sportort, Rassismus, Olympia, WM, Ski fahren, Stadionbau), vergessene Konflikte (Ukraine, Jemen, etc.), Rassismus (von der Sprache zur Tat), Antisemitismus (Bsp: Haunau- was können wir tun?) faire Schokolade selbst herstellen, Verbraucherschutz (z.B. Lebensmittelsiegel)

Alle die noch Ideen für Vorträge und Workshops der Convention haben oder zu den Themen abstimmen wollen, können dies mit dem Programm OPIN unter folgendem Link tun:

<https://opin.me/de/projects/convention-18062020-workshops/?page=2#idea-create>

Zur Nutzung von OpIn benötigt man einen Name (Synonym) und eine E-Mail Adresse.

Gerne kann der Link auch über Instagram und Facebook geteilt werden mit Jugendlichen außerhalb des KiJuBei, die die Convention mitgestalten wollen.

Der Organisation der School's-out-Party möchte sich der KiJuBei annehmen. Wie genau die Planung laufen soll, z.B. in einer AG, besprechen die Mitglieder auf der nächsten KiJuBei-Sitzung. Auch Zeitrahmen und weitere Rahmenbedingungen sollen in einem solchen Rahmen geklärt werden.

Anne Schwalme und Franziska Pritzke verlassen die Sitzung um 17:57 Uhr

II Jugenddialog Anklam

Tino berichtet, dass am 27.02.2020 von 16-19 Uhr im Demokratiebahnhof Anklam (Bahnhofstr.1, 17389 Anklam) der Jugenddialog stattfinden soll, bei dem Jugendliche mit Politikern zusammentreffen und sich austauschen. Die Veranstaltung läuft unter dem Motto „Jugendliche wetten, dass...“ und bietet Jugendlichen im ländlichen Raum die Möglichkeit Wetten mit Kommunalpolitikern einzugehen, um Dinge zu verändern. Tino, Cassandra und Irina werden die Veranstaltung besuchen. Wer Interesse hat meldet sich bei ihnen, so dass gemeinsam ein Zug nach Anklam genommen werden kann.

III Generationenbündnis (9.3.2020)

Beim letzten Generationenbündnis waren Mitglieder des KiJuBeis angemeldet, sind jedoch nicht erschienen. Für die Planung und Erwartung der Gastgeber ist es wichtig, dass bei einer Anmeldung auch Mitglieder des KiJuBei vor Ort sind.

Nächstes Treffen des Generationenbündnisses findet am 9.3.2020 um 16:30 Uhr im Bürgerhafen statt. Interesse an dem Termin teilzunehmen haben: Frithjof, Niklas und Johann. Julian hat auch Interesse, am 9.3. aber keine Zeit. Frithjof, Niklas und Johann werden am 9.3. somit zum Bürgerhafen gehen.



IV Auswertung Forum OB-Sprechstunde (06.02.2020)

Kirill berichtet, dass bei dem letzten Forum in der Sprechstunde mit dem Bürgermeister mehrere Themen genannt wurden, die für Kinder und Jugendliche relevant sind. Dazu gehörten die Themen wie Spielplätze (1,15 Millionen Euro sollen investiert werden), Angst vor Vandalismus, Privatfeuerwerk an Silvester (Tendenz eher gegen Privatfeuerwerke), Verkehrssituation in HGW, Schulsystem.

Tino ergänzt, dass es generell gut lief. Durch die Jugendgruppe des Hundesportvereins waren einige Leute vor Ort und es wurden verschiedene Ideen eingebracht.

Kassandra ergänzt, dass es eine Wand voller Notizen gab (s. Anhang). Themen die festgehalten wurden, sind u.a.: die Umfrage bezüglich des Silvesterfeuerwerks (die mittlerweile ausgelaufen ist), ein Spielplatz am Puschkin-Ring, überfüllte Inobhutnahmestellen, den Platz der Hundesportgruppe (den diese aufgeben musste) und vier Verkehrsstellen, an denen sich Fußgänger und Radfahrer unsicher fühlen. Zudem sagten jugendliche Besucher des Forums, dass sie noch nicht viel vom KiJuBei mitbekommen haben. Es wird überlegt, ob es sinnvoll ist, Anzeigen in kostenlosen Zeitschriften (Blitz) zu schalten, um breiter auf den KiJuBei aufmerksam zu machen. Kassandra bietet an, dies zu tun.

Kassandra teilt mit, dass der Bürgermeister generell bereit ist, das Forum für Kinder und Jugendliche in Form einer Sprechstunde zu wiederholen. Eine solche Veranstaltung könne evtl. in der zweiten Jahreshälfte stattfinden.

V Forum Mitwirken (21.03.2020)

Es wird überlegt, wer an dem Forum am 21.3. teilnimmt. Niklas und Frithjof melden sich. Julian ist noch nicht sicher, ob er Zeit hat. Es wird vorgeschlagen, dass sich die Gruppe wie bei der letzten Planung des Forums eine Woche vorher trifft.

Generell scheint das Interesse an den Foren und die Motivation für deren Organisation in der Gruppe sehr abgeschwächt. Niklas erklärt, dass dies mit dem Frust über das schlecht angenommene Meet & Greet im Sommer und das erste offizielle Forum zusammenhänge. Es wird sich darauf geeinigt, dass sich nach Ende der bereits geplanten Foren nochmal gemeinsam Gedanken über das Format gemacht wird. Für die Foren bis Mai ist es wichtig, dass diese gut beworben werden. Im Turm der Jakobikirche sind noch mehrere hundert Flyer, die von den Mitgliedern des KiJuBei gerne verteilt werden können. Es sollen Orte sein, an denen sich Jugendliche aufhalten. Wenn Schule dafür nicht der richtige Ort zu sein scheint, können die Flyer auch gut in Freizeiteinrichtungen (Verein, etc.) ausgelegt werden. Zudem hilft möglicherweise der persönliche Bezug zu KiJuBei-Mitgliedern.

VI Anfrage Jugendbegegnung Bourgoin- Jailleu (Sommer 2020)

Tino berichtet, dass die Stadt bereits eine andere Partnerstadt gefunden und sich die Anfrage somit erledigt hat.

VII Internationales Jugendbildungsforum Vyborg (August/ September 2020)



Zwischen Vyborg und Greifswald besteht eine Städtefreundschaft, keine Städtepartnerschaft. Es wird bezüglich des internationalen Jugendbildungsforums auf eine Rückmeldung aus Vyborg gewartet.

6. Fraktionen

Es wurde aus verschiedenen Fraktionen die Anfrage an den KiJuBei gestellt, ob dieser sich in einer Fraktionssitzung vorstellen könne. Es wird sich darauf geeinigt, dass dies generell möglich ist. Die Personen, über die die Anfrage lief, sollen sich bezüglich eines Termins bei den Fraktionen erkundigen.

I FDP

Niklas fragt bei der FDP bzgl. Terminvorschlag nach

II SPD

III Grüne

Wiebke fragt bei SPD und Grünen bzgl. Terminvorschlag nach

7. Sonstiges

I Nachfrage Niklas an Tino

Anmerkung durch Niklas: Wiebke verschicke die Tagesordnung als Word-Datei, welche unterwegs auf dem Handy nicht zu öffnen sei. Daher bittet Niklas darum, dass Wiebke zukünftig die Tagesordnung als PDF verschicke.

Niklas erzählt, dass er unsicher ist, ob Mitglieder des KiJuBei im nicht-öffentlichen Teil der Ausschüsse dabei bleiben dürfen, da ihm dies im letzten Wirtschaftsausschuss unklar war. Tino kann ihm dazu keine sichere Antwort geben. Dies soll am besten im Rechtsamt geprüft werden. Cassandra fragt beim Rechtsamt nach.

II CARABA

Da Clara nicht da ist, wird der Punkt auf die nächste Sitzung verschoben.

III Online-Kalender

Es soll bei Wiebke angefragt werden, ob der Google-Kalender auch mit Apple Produkten genutzt werden kann und wird daher auf nächste Sitzung vertagt.

IV Neue Einrichtung VoKü

Tino hat noch eine Ergänzung: Die VoKü im Klex ist nun neu eingerichtet und Interessierte des KiJuBei könnten an einem der nächsten Dienstage vorbeikommen um sich dies anzusehen, da dies aus dem Jugendfond gefördert wurde. Ab 21 Uhr gibt es essen, 2-3 Stunden davor wird gekocht.

V Antrag Demokratie leben!

Kassandra weist darauf hin, dass die bestellten Jacken nicht in den Auftrag zum Bedrucken gegeben werden dürfen, so lange der Antrag für die Gelder des Fonds noch nicht bei Demokratie leben! eingegangen ist.

Niklas macht den Antrag fertig und schickt ihn an Demokratie leben!

VI Nächster Termin

23.03.2020 um 17 Uhr im Turm der Jacobikirche

Julian schliesst die Sitzung um 18:44 Uhr.